

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2020.00642 vom 1. März 2021

ZH Sozialversicherungsgericht, 2021-03-01, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2020.00642

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2020.00642 du 1 mars 2021

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2020.00642 del 1 marzo 2021

Erwägungen

E. 1.1

X.____, geboren 1971, Fugenmonteur, wurde in der Klinik Y.____ am 7. September 2007 und am 29. Januar 2008 (Hemilaminektomie L5/S1 rechts mit Entfernung einer Diskushernie und Re-Hemilaminektomie L5/S1 rechts mit Entfernung einer Rezidiv-Diskushernie) am Rücken operiert (Urk. 9/70/15). Am 9. Mai 2008 (Eingangsdatum) meldete sich der Versicherte bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, zum Leistungsbezug an (Urk. 9/5). Am 8. Juni 2010 wurde er im Zentrum Z.____ am Rücken operiert (Stabilisation mittels Spondylodese L5/S1 mit Re-Dekompression der Nervenwurzel S1 rechts und posterolateraler Spondylodese L5/S1 beidseits; Urk. 9/70/17). Die IV-Stelle gab beim Zentrum A.____ ein interdisziplinäres Gutachten in Auftrag, das am 27. Dezember 2010 erstattet wurde (Urk. 9/70). Mit Verfügungen vom 18. April 2011 sprach sie dem Versicherten bei einem ermittelten Invaliditätsgrad von 100 % ab dem

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.